

Dokumentennummer	Geltungsbereich	Dokumentenname
LI.70.W	WSB	Mehrleistungskonzept Klinische Fachbereiche

Für Patienten mit Zimmerzuschlag gilt die Basisversicherung – Allg. oder Halbprivat

Pflegerische Leistungen	KVG OKP	VVG HP	VVG P
Pflegerische Bezugsperson Die diensthabenden Pflegefachpersonen kommunizieren ihre Zuständigkeit für den Tag, resp. die Schicht (Leankarte im Zimmer) Die pflegerische Bezugsperson während des Aufenthaltes ist definiert und persönlich bekannt	X	X X	X X
Angehörigenschulung Schulung für pflegende Angehörige vorzugsweise im Gruppensetting für die Zeit nach dem Austritt Individuelle Schulung für pflegende Angehörige für die Zeit nach dem Austritt Kontakt bei Ein- und Austritt sowie zusätzlich mind. 1x wöchentlich mit einem Mitglied des Führungsteams Pflege	X	X (X)	 X X
Therapeutische Leistungen			
Therapiekoordination Ganzheitliches medizinisch indiziertes Reha- Programm in Abstimmung mit den Patientenbedürfnissen, inkl. Therapiekoordination durch einen Patientencoach Berücksichtigung zusätzlicher individueller Patientenwünsche in den Therapieleistungen Zusätzliche Patientencoach - Termine pro Therapiewoche nach Bedarf zur Absprache der bevorzugten Therapiezeiten Kontakt bei Ein- und Austritt sowie zusätzlich mind. 1x wöchentlich mit einem Mitglied des Führungsteams Therapien Zusammenstellung von Übungsprogrammen zur Gesundheitsförderung nach Abschluss der stationären Rehabilitation in <u>Papierform</u> Zusammenstellung individueller Übungsprogramme zur Gesundheitsförderung nach Abschluss stationärer Rehabilitation (z.B. Activity Tracker, digitale Übungsprogramme) <u>digital</u>	X X	X X (X) X X	X X X X

Erstellung	Freigabe	Gültigkeit Ende
Assist. KL (Guagnano)	Klinikdirektor (Mayinger)	26.02.2028

	KVG OKP	VVG HP	VVG P
Nach Wunsch personalisierte und überobligatorische Angebote zur Prävention (Bsp. zusätzliche Ernährungsberatung und/oder erweiterte Ergonomie - Beratung für Arbeit und Haushalt)			X
Personaleinsatz Behandlungsteam der Rehaklinik Walenstadtberg, kein Einsatz durch temporäre Mitarbeitende Behandlung ausschliesslich durch erfahrene Therapeutinnen und Therapeuten mit abgeschlossener Ausbildung Senior- Therapeut für Supervision innerhalb der 1. Therapiewoche auf Wunsch der Patientin/des Patienten Ad-on-Anwendungen bei Bedarf (z.B. Wärmeanwendungen, med. Massage, Therapien an Samstagen / Feiertagen) nach Bedarf und auf Wunsch der Patientin/des Patienten		X X	X X X
Medizinische Leistungen			
Ärztliche Versorgung / Betreuung Basisvisiten / Reha-Koordination gemäss Leistungsauftrag und medizinischem Bedarf, inkl. notwendige Konsilien durch eine/ einen Fachärztin-/arzt	X	X	X
Medizinische Betreuung (OKP - Versicherte) und ärztliche Fallführung durch die/den Stationsärztin-/ arzt gemäss Leistungsauftrag, unter Supervision durch eine/ n Kaderärztin-/arzt Mit interprofessionellen Visiten unter Leitung der/ des Stationsärztin-/arzt und Supervision durch eine/n Kaderärztin-/arzt sowie zusätzliche Visiten durch die/ den Stationsärztin-/arzt Ärztliche Ansprechperson bei med. Anliegen ist die/der Stationsärztin-/ arzt	X X X		

	KVG OKP	VVG HP	VVG P
Medizinische Betreuung (Halbprivat - Versicherte) und ärztliche Fallführung durch die/ den Stationsärztin-/ arzt <u>gemeinsam</u> mit einer/ einem Kaderärztin-/arzt. Mit interprofessionellen Visiten unter Leitung einer/ eines Kaderärztin-/arzt sowie zusätzliche Visiten durch die/ den Stationsärztin-/arzt <u>und</u> einer/ einem Kaderärztin-/arzt. Auf Wunsch zusätzliche Visiten (oder Gesprächstermine) mit Kaderärztin-/arzt. Ärztliche Ansprechperson bei med. Anliegen ist die/der Stationsärztin-/ arzt <u>und</u> die/ der Kaderärztin-/arzt. Eintrittsvisite durch Stationsärztin-/arzt <u>und</u> Kaderärztin-/arzt Austrittsgespräch mit Stationsärztin-/arzt <u>und</u> Kaderärztin-/arzt		X X X X X X	
Medizinische Betreuung (Privat - Versicherte) und ärztliche Fallführung durch die/ den Stationsärztin-/ arzt <u>gemeinsam</u> mit dem Chefarzt/ Stv.CA/ LA (Kaderarzt) Mit interprofessionellen Visiten unter Leitung des Chefarztes, dessen Stellvertreter/ in oder der leitenden Ärztin. Zusätzliche Visiten durch den Chefarzt, dessen Stellvertreter/ in oder einer/ einem Kaderärztin-/arzt. Ärztliche Ansprechperson bei med. Anliegen ist die/der Stationsärztin-/ arzt <u>gemeinsam</u> mit dem Chefarzt/ Stv.CA/ LA (Kaderarzt) Eintrittsvisite durch Stationsärztin-/arzt <u>und</u> dem Chefarzt, dessen Stellvertreter oder einer/ einem Kaderärztin-/arzt. Austrittsgespräch durch Stationsärztin-/arzt <u>und</u> dem Chefarzt, dessen Stellvertreter oder einer/ einem Kaderärztin-/arzt.			X X X X X X
Patienten- und Angehörigengespräche... - im Beisein der/ des Stationsärztin-/arzt - im Beisein der/ des Stationsärztin-/arzt <u>und</u> einer/ einem Kaderärztin-/arzt. - im Beisein der/ des Stationsärztin-/arzt <u>und</u> dem Chefarzt, dessen Stellvertreter/in oder einer/ einem leitenden Ärztin/ Arzt (LA)	X	X	X

	KVG OKP	VVG HP	VVG P
Es werden Medikamente... - aus der «Stamm» - Liste berücksichtigt - auf Wunsch und sofern verfügbar, auch <u>ausserhalb</u> der «Stamm» - Liste berücksichtigt (inkl. Nahrungsergänzungsmittel) Bei Austritt und Abschluss der Rehabilitation wird auf Wunsch die Austritts-medikation organisiert	X	X	X
		X	X

Versionsverzeichnis

Version	Bearbeitung durch	Änderung
2.1	Iris Guagnano	Layout und Wording angepasst
2.2	Iris Guagnano	Personaleinsatz - temporäre MA bei KVG OKP möglich